Ä108

Kapitel

Initiator*innen: LAG Europa, Frieden und Internationales (dort beschlossen am: 24.10.2022)

Titel: **Ä108 zu WP2: Was wir als Gesellschaft brauchen**

Text

Von Zeile 4663 bis 4666:

Bremen pflegt traditionsreiche Städtepartnerschaften und hat im Laufe der Zeit seine Verbindungen in viele Regionen der Welt ausgebaut. All diese Partnerschaften - mit Gdansk, Riga, Haifa, Izmir, Durban und Dalian - haben den gleichberechtigten Austausch und die Förderung von Demokratie, Frieden und Menschenrechten zum Ziel. Wir wollen unsere bestehenden Städtepartnerschaften intensivieren und finanziell fördern. Zudem wollen wir eine neue Partnerschaft mit dem Landkreis der ukrainischen Hafenstadt Odessa schaffen. Der internationale **Austausch in kulturellen, zivilgesellschaftlichen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Fragen** ist für uns GRÜNE ein hohes politisches Gut. Im Gespräch mit unseren Partner*innen wollen wir auch die Aufarbeitung der deutschen Geschichte weiter vertiefen.
~~Wir wollen unsere Städtepartnerschaften intensivieren und finanziell fördern.~~ Die Bekämpfung des Klimawandels teilen wir als ~~oberstes~~wichtiges Ziel mit unseren Partnerstädten. Deshalb engagieren wir uns gemeinsam **für mehr Klimaschutz- und**

Von Zeile 4669 bis 4673:

wollen wir weiter nutzen, um den Klimaschutz in Bremen und Bremerhaven noch stärker

als bisher voranzubringen.[Leerzeichen]

Aus ~~unserer engen Partnerschaft mit Gdansk~~unseren Partnerschaften wissen wir, dass ~~queeres Leben nicht überall~~verschiedene zivilgesellschaftliche Gruppen in ~~Europa sicher ist~~ihren Ländern bedrängt werden.. Daher zeigen wir uns solidarisch und fördern weiterhin die wichtigen Kooperationen ~~zu~~mit den betroffenen Gruppen, z.B. den **queeren Communities** in unseren Partnerstädten. Auf europäischer Ebene setzen wir

Begründung

Die Themen des Austauschs mit den Partnerstädten sind breit gefächert und nicht in jedem Fall miteinander identisch. Die Vielfalt des Austauschs soll mit diesen Ergänzungen angedeutet werden. Unsere Partnerstädte sollten zudem alle genannt werden, da einige der Bremer Öffentlichkeit weniger bekannt sind als andere.
Bezüglich der neuen Partnerschaft ist wichtig, dass die ukrainische Seite nach den bisherigen Gesprächen ausdrücklich eine Partnerschaft mit dem Kreis („Oblast“) Odessa wünscht, nicht mit der Stadt.
Der Blick auf bedrängte Gruppen sollte ebenfalls ergänzt werden, da es neben den queeren Communities weitere Gruppen gibt, die in ihren jeweiligen Ländern unter Repressionen leiden und deren Schicksal uns im Austausch mit unseren Partnerstädten beschäftigt – man denke an die Situation von Oppositionellen in der Türkei oder China.